

ZVF · Limbacher Straße 23 · 09243 Niederfrohna

Seelent GmbH  
Isolierung und Trockenbau  
Friedhofstraße 8

09221 Neukirchen

, den 16. Juni 2009  
702.10//Hei/01

Ertüchtigung des zentralen Klärwerks Niederfrohna  
3. Bauabschnitt: Klärschlammfaulungsanlage  
hier: Wärmeisolierung  
Anlagen: -1-

Sehr geehrter Herr Seelent,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahre 2007 ist unsere neuartige Anlage zur Klärschlammfaulung und zur energetischen Verwertung des dabei anfallenden Klärgases fertiggestellt worden.

Sie hatten die für die Heizungsanlage sowie die für alle weiteren schutzbedürftigen zu- und abführenden Rohrleitungen erforderliche Wärmeisolierung hergestellt. Zum davon betroffenen Bauumfang hatten insbesondere gehört:

- Heizzentrale mit
  - Erdgas-/Klärgas-Heizkessel
  - wärmetechnischen Anbindungen für ein Otto-Motor-BHKW, außenliegend nebst Rohr-Begleitheizung (Frostschutz)
  - wärmetechnischen Anbindungen für zwei Stirling-Aggregate
  - Sammler
  - Verteiler
  - hydraulischer Weiche
  - Pumpen, Mischern, Armaturen, zu- und abführenden Rohrleitungen usw.
- Prozeßheizung für DRÖSSLER-Faulreaktor sowie außenliegend am oder auf dem Reaktor mit
  - Faulgasleitung
  - Gasdomen mit Schauglas
  - Faulschlammleitung mit Syphon und Rohr-Begleitheizung (Frostschutz)
  - ausladenden Armaturen (z.B. Mischklappe, Schieber, Sicherungseinrichtungen)

-2-



Die Heizungsanlage ist technologisch sehr komplex. Sie kann sowohl mit dem erzeugten Klärgas als auch im Bedarfsfalle mit Erdgas betrieben werden. Als Wärmequellen dienen das Otto-Motor-BHKW oder wahlweise das später hinzukommende Stirling-Aggregat. Der Heizkessel kommt zum Einsatz, wenn vorgenannte Energieerzeugungsanlagen nicht zur Verfügung stehen (Reserve).

Neben den umfangreichen, verwinkelten und auf engem Raum verlaufenden Rohrleitungstrassen waren auch zahlreiche räumlich ausladende Aggregate und Armaturen mit einem wirksamen Frostschutz zu versehen. Zudem hat es einiger speziell anzufertigender Abdeckungen für Revisionsöffnungen bedurft. Sie sollten mit Bajonettverschlüssen versehen und vom Betriebspersonal leicht handhabbarer sein. Als Wärmeschutzsystem kam durchweg Mineralwolle mit Zinkblech-Ummantelung zum Einsatz.

Diese technisch und handwerklich äußerst anspruchsvolle Aufgabe ist von den Mitarbeitern Ihres Unternehmens mit großem Einsatz, in sehr guter Qualität und optisch in einer außerordentlich gefälligen Art und Weise erfüllt worden. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Die Klärschlammfaulungsanlage vervollkommnet unser zentrales Klärwerk zur Behandlung von Mischwasser häuslicher und industrieller Herkunft (hauptsächlich Textilveredlung) mit einer Kapazität von 40.000 Einwohnerwerten. Sie ist seit dem Jahre 2008 ununterbrochen in Betrieb und läuft tadellos. Betriebsstörungen sind nicht aufgetreten.

In der Publikation „Wasserwirtschaft Mitteldeutschland“ wird über die Anlage berichtet (S. 67-71). Anliegend darf ich Ihnen ein Exemplar des Buches überreichen.

Der Freistaat Sachsen hatte für das Vorhaben Fördermittel gewährt. Die Landesdirektion Chemnitz als dessen Vertreter blickt mit Stolz auf die entstandene Anlage. Sie findet reges Interesse bei anderen Abwasserzweckverbänden, was sich durch zahlreiche Besichtigungen äußert.

Der Verband wünscht Ihnen, mit entsprechenden Folgeaufträgen betraut zu werden. Dafür kann er Ihr Unternehmen ausdrücklich empfehlen. Sollte sich hier künftig wieder einmal Bedarf an der Durchführung von Isolierarbeiten ergeben, wird der Verband gern wieder auf Sie zukommen.

Davon wird Kenntnis gegeben.

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

Dr. Heinrich  
Geschäftsleiter